

gearbeitet haben, bevor sie in die Politik gegangen sind. Wir brauchen Minister, die ihren Job verstehen. Die Fachkenntnis haben. Es sollte niemand Verteidigungsminister werden, der selbst nicht gedient hat und niemand Wirtschaftsminister werden, der nicht weiß, was „insolvent“ bedeutet. Wir brauchen zudem eine Politikerhaftung und den Straftatbestand der Steuerverschwendung. Falsche Entscheidungen müssen Konsequenzen haben.

**?** Könnten Sie sich denn ein Engagement in der Partei „Bündnis Deutschland“, Aiwangers „Freien Wählern“ oder der neuen Maaßen-Partei „WerteUnion“ vorstellen?

**Joana Cotar:** Ich sagte eingangs: Ich war immer politisch. Ein Leben ohne politische Aktivitäten wird es für mich also auch in Zukunft nicht geben. Wie das genau aussieht, wird sich zeigen. Parteien nach altem Muster werden unsere Probleme allerdings nicht lösen können. Daher bin ich da zurückhaltend. Ganz sicher kann ich heute schon sagen, dass ich meine persönliche Reichweite zum Beispiel in den sozialen Medien natürlich weiter nutzen werden. Ich werde auch in Zukunft auf Probleme hinweisen und weiter versuchen, mögliche Lösungen zu finden und zu fördern.

**?** Als fraktionslose Bundestagsabgeordnete setzen Sie sich kritisch mit der Politik der EZB auseinander, besonders mit Blick auf die Diskussion um die Einführung des digitalen Euro. Die Gründe für Ihre ablehnende Haltung?

**Joana Cotar:** Niemand braucht den digitalen Euro. Ich bin ein entschiedener Gegner von CBDCs. Zentralbanken könnten per Knopfdruck eine Obergrenze für Zahlungen oder Eigentum festlegen oder auf Negativzinsen umstellen. Die Bürger wären jeder Willkür der Zentralbanken hilflos ausgeliefert. Jedem Einzelnen von uns droht die totale Überwachung. Das chinesische Social-Credit-System sollte uns ein warnendes Beispiel sein.

**?** Dagegen machen Sie sich für den Bitcoin stark und fordern auch im Bundestag eine offene Diskussion über das Thema. Sehen Sie in dem Bitcoin ein künftiges Zahlungsmittel, also eine Ersatzwährung oder nur eine Investition?

**Joana Cotar:** Die meisten Abgeordneten haben keine Ahnung, was Bitcoin tatsächlich ist und welche Vorteile er bietet. Für die Freiheit, für die Selbstbestimmung, für sichere Energie, für Menschenrechte, für Entwicklungshilfe, als Wertspeicher, als Staatsreserve, als Währung. Nur, wer gut informiert ist,

kann vernünftige Entscheidungen treffen. Deswegen müssen Abgeordnete sich informieren, bevor sie darüber diskutieren, Bitcoin zu verbieten, zu regulieren oder das Mining zu erschweren – denn dann überdenken sie ihre ablehnende Haltung. Bis Bitcoin in Deutschland zur Währung wird, wird noch viel Zeit vergehen. Wenn es überhaupt so weit kommt. Bis dahin sehe ich es als freies, nicht manipulierbares, dezentrales, gesundes Geld, in das jeder investieren kann und sollte. Nicht alles, aber einen Teil seines Vermögens. So halte ich es jedenfalls. ■



Mit Joana Cotar sprach Janina Schäfer

## IMPRESSUM

**DER SELBSTÄNDIGE/MITTELSTAND DIGITAL**  
ISSN 0946-3224  
Offizielles Organ des Bundes der Selbständigen, LV NRW, und der Bundesvereinigung mittelständischer Unternehmer e.V.  
Ferdinand-Porsche-Str. 1, 59439 Holzwickede  
Tel. (02301) 91 96 8-0, Fax (02301) 91 96 8-29  
E-Mail: info@bvmu.de  
Redaktion: Joachim Schäfer (verantwortlich), Anita Schäfer, Janina Schäfer, Friedhelm Ost

Fotos: Laurence Chaperon, Janina Schäfer, BDS Archiv  
Layout: Joachim Schäfer/K6 Medien  
Erscheinungsweise: 10 x jährlich  
Gerichtsstand und Erfüllungsort: Dortmund  
Bezugsbedingungen:  
Die Zustellung des E-Papers ist durch den Mitgliedsbeitrag zur BVMU/zum BDS abgegolten.  
Bei Nichterscheinen des E-Papers infolge höherer Gewalt bestehen keine Ersatzansprüche.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Vorlagen und Zeichnungen übernehmen wir keine Gewähr.

Die Urheberrechte an Annoncen (bei eigener Gestaltung), Entwürfen, Fotos und Vorlagen sowie der gesamten grafischen Gestaltung bleiben bei der BVMU e.V. und dürfen nur mit ausdrücklicher, schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden.

Briefe und Manuskripte an:  
BDS/BVMU e.V.  
Ferdinand-Porsche-Str. 1, 59439 Holzwickede  
Internet: www.bvmu.de  
E-Mail: info@bvmu.de  
© by: BDS/BVMU e.V.  
Hinweis: In allen Fällen, in denen die neue Rechtschreibung mehrere Schreibweisen zulässt, wird die von der Dudenredaktion empfohlene Schreibung angewandt.